

## Motion betreffend Schaffung einer Fachstelle für das Alter

Das Altersleitbild Oberes Emmental liegt vor. Es weist klar aus, dass auf Langnau und das gesamte Obere Emmental bezüglich Altersarbeit viele Herausforderungen zukommen.

### Gründe für die Schaffung einer Fachstelle

Aufgrund der demografischen Entwicklung in Langnau wird die Zahl der Menschen im 3. und 4. Lebensalter in den nächsten 30 Jahren massiv zunehmen, während gleichzeitig die Bevölkerung unter 65 Jahren sinkt. Die folgenden Zahlen aus den Bevölkerungsprojektionen der kantonalen Statistikkonferenz von 2021 sollen dies verdeutlichen:

	1 bis 65 Jahre						
	2021 (IST)*	2025**	2030**	2035**	2040**	2045**	2050**
Langnau i.E.	7'202	6'971	6'847	6'681	6'631	6'604	6'575

	66 bis 85 Jahre						
	2021 (IST)*	2025**	2030**	2035**	2040**	2045**	2050**
Langnau i.E.	1'716	2'186	2'431	2'618	2'622	2'566	2'498

	86+ Jahre						
	2021 (IST)*	2025**	2030**	2035**	2040**	2045**	2050**
Langnau i.E.	265	408	497	619	752	865	968

Die massive Veränderung der Bevölkerungsstruktur bringt es mit sich, dass aufgrund der Grösse und Wichtigkeit von Langnau als Zentrumsgemeinde die damit verbundenen Arbeiten nicht mehr nur von Anbieter-Organisationen (z.B. Altersheime, Spitex u.ä.m), Einzelpersonen und Freiwilligen geleistet werden können. Akzentuiert wird die Situation zusätzlich durch den Fachkräftemangel in den Bereichen Pflege und Soziales.

Es braucht eine zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle, welche die bereits bestehenden Angebote bündelt und die Anbieter-Organisationen miteinander vernetzt in Langnau. Wünschenswert wäre es, wenn in einem zweiten Schritt auch die Anschlussgemeinden eingebunden wären, handelt es sich hierbei doch nicht «nur» um ein Langnau spezifisches Thema.

### Ziele der Fachstelle

Die Senior\*innen und/oder ihre Angehörigen sollen durch eine Fachstelle informiert und beraten werden, Angebote sollen gezielt vermittelt werden.

In Zusammenarbeit mit den politischen Entscheidungsträger\*innen ist die Fachstelle Anlauf- und Koordinationsstelle für Projektideen, zuständig für die Erarbeitung von Informationsgrundlagen und die Entwicklung respektive Ausarbeitung einer Altersstrategie.

### Anforderungsprofil der altersbeauftragten Fachperson

Die Fachperson, welche diese Fachstelle führt, verfügt einerseits über ausgeprägte Informations- und Beratungskompetenz für die Arbeit mit den Menschen im 3. und 4. Lebensalter. Daneben verfügt sie über die Fähigkeit zum vernetzten Denken, Erfahrung im Projektmanagement und die Fähigkeit, Entwicklungen einzuschätzen und daraus die nötigen Projekte abzuleiten. Als Fachperson fördert und begleitet sie kooperierende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Anbieter-Organisationen, den Fachstellen sowie den Freiwilligen und Einzelpersonen.

Es wäre wünschenswert, dass Langnau in dieser wichtigen Frage vorangeht, handelt es sich doch um eine regionale Aufgabe.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Einsetzung einer Fachstelle für Altersfragen zu prüfen und zu realisieren. Das Altersleitbild ist jetzt aktuell, es ist jetzt an der Zeit, dessen Umsetzung an die Hand zu nehmen, sonst droht das Altersleitbild zum Papiertiger zu werden. In Anbetracht der demografischen Entwicklung ist es zwingend und nötig, diese Motion als dringlich zu behandeln.

Besten Dank für die Entgegennahme, die Behandlung und die baldige Beantwortung.

Michaela Liniger

Fraktion SP

Mitunterzeichnende